

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> .....	VII
<i>Inhaltsübersicht</i> .....	IX
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	XX

## Erster Teil: Grundlagen der Arbeit..... 1

<i>1. Kapitel: Aktuelle rechtliche und politische Entwicklungen</i> .....	1
A. Zunahme der Migration als Herausforderung für das Recht.....	1
B. Materialisierung des Internationalen Privatrechts.....	4
C. Die Rolle der Aufenthaltsanknüpfung für das Personalstatut .....	5
D. Europäisches Familienkollisionsrecht und Anerkennungsprinzip .....	6
<i>2. Kapitel: Forschungsstand</i> .....	9
<i>3. Kapitel: Anliegen der Arbeit</i> .....	10
<i>4. Kapitel: Gang der Untersuchung und Eingrenzung</i> .....	11

## Zweiter Teil: Migration als Herausforderung für das IPR.....14

<i>1. Kapitel: Einführung in die Thematik und ihr rechtliches Umfeld</i> .....	14
A. Ursprünge des Flüchtlingsrechts und Aufgaben des IPR.....	14
B. Die relevanten Normen .....	15
C. Verhältnis der GFK zu anderen Staatsverträgen .....	17
<i>2. Kapitel: Die verschiedenen Personengruppen</i> .....	19
A. Der Begriff des Flüchtlings .....	19
B. Überblick über die relevanten Personengruppen .....	21
C. Betreuung durch UNO-Stellen.....	22
D. Genfer Flüchtlingskonvention .....	22

I. Personen, die nach den in Art. 1 A Nr. 1 GFK genannten Vereinbarungen Flüchtlinge sind.....	23
II. Der Flüchtling i.S.d. Definition des Art. 1 A Nr. 2 GFK und des Flüchtlingsprotokolls.....	24
1. Persönlicher Anwendungsbereich .....	24
2. Sachlicher Anwendungsbereich: Verfolgungshandlung und Verfolgungsgrund .....	26
3. Beispiele .....	27
4. Verlust der Flüchtlingseigenschaft .....	28
5. Rechtsfolgen.....	29
6. Abgeleiteter Flüchtlingsstatus .....	30
a) Allgemeine Voraussetzungen .....	30
b) Sonderproblem: kafāla .....	32
c) Perspektive aus der Praxis .....	34
E. Der Flüchtlingsschutz im nationalen Recht .....	36
I. Gesetz über Maßnahmen für im Rahmen von humanitären Hilfsaktionen aufgenommene Flüchtlinge vom 22. Juli 1980 .....	36
II. Asylberechtigung nach dem AsylG.....	37
1. Voraussetzungen und Rechtsfolgen .....	37
2. Familienasyl .....	39
3. Verhältnis zum Flüchtlingsstatus .....	39
III. Asylbewerber im laufenden Verfahren .....	40
IV. Verwaltungsrechtsakzessorietät des IPR ?.....	40
F. Der subsidiäre Schutzstatus.....	42
I. Voraussetzungen der Zuerkennung .....	43
II. Rechtsfolgen der Zuerkennung .....	45
1. Allgemeines .....	45
2. Besonderheiten beim Familiennachzug.....	46
3. Kollisionsrecht .....	48
III. Beendigung des Schutzstatus .....	49
G. Personen außerhalb des Internationalen Schutzes .....	49
I. Personen mit Aufenthaltstitel .....	49
II. Personen ohne Aufenthaltstitel.....	51
III. Exkurs: Sog. <i>sans-papiers</i> als Staatenlose .....	53
H. Zusammenfassendes Ergebnis zum IPR .....	54
I. Exkurs: Zivilverfahrensrecht.....	55
 3. Kapitel: Auslegung des Art. 12 Abs. 1 GFK.....	56
A. Normzweck.....	57
B. Der Begriff des Personalstatuts.....	58
I. Begriff als Grundlage für Art. 12 Abs. 1 GFK.....	58
II. Geschäftsfähigkeit als Teil des Personalstatuts .....	60

C. Art. 12 GFK als Kollisionsnorm im engeren Sinne? .....	62
I. Überlagerungs- und Modifizierungstheorie.....	62
II. Exkurs: Flüchtlinge und Inländervorschriften.....	64
4. Kapitel: Bestimmung des anwendbaren Rechts mit Art. 12 Abs. 1 GFK.....	66
A. „Wohnsitz“ als maßgeblicher Anknüpfungspunkt.....	66
I. Auslegung.....	66
II. Allgemeine Definition des „gewöhnlichen Aufenthalts“ .....	70
1. Einführung .....	70
2. Objektives Begriffsverständnis .....	72
3. Subjektives Element.....	74
4. Zwischenergebnis.....	77
III. Der gewöhnliche Aufenthalt von Schutz- und Wirtschaftsmigranten .....	77
1. Asylbewerber .....	78
2. Humanitärer Aufenthaltstitel und Duldung .....	79
3. Beispielsfall.....	81
4. Exkurs: Freiwilligkeit bei Residenzpflicht und Wohnsitzauflage? .....	82
B. Hilfsweise: Schlichter Aufenthalt .....	83
C. Maßgeblicher Zeitpunkt.....	84
D. Umfang der Verweisung.....	85
I. Sachnorm- oder Gesamtverweisung.....	85
II. Teleologische Reduktion des Art. 12 GFK und sogenannter Günstigkeitsvergleich .....	86
E. Zwischenergebnis .....	88
5. Kapitel: Wirkungsweise des Art. 12 Abs. 2 GFK .....	89
A. Problemaufriss .....	89
B. Auslegung des Art. 12 Abs. 2 GFK .....	91
C. Einschränkung i.S.d. <i>ordre public</i> nach Art. 12 Abs. 2 S. 2 GFK .....	93
6. Kapitel: Thesen im Rahmen des Personalstatuts .....	94
A. These: Kollisionsrechtliche Gleichbehandlung .....	94
I. Art. 12 Abs. 1 GFK analog.....	94
1. Vergleichbare Interessenlage .....	95
a) Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte.....	96
aa) Objektive Vergleichbarkeit der Personengruppen.....	96
bb) Unsichere Praxis bei Abgrenzung der Migrantentypen.....	97

b) Sonstige humanitäre Flüchtlinge und Wirtschaftsflüchtlinge .....	100
2. Planwidrige Regelungslücke .....	101
a) Völkerrecht .....	101
b) Europarecht .....	103
c) Nationales Recht .....	104
aa) Asylrecht .....	104
bb) Internationales Privatrecht .....	104
3. Ergebnis zur analogen Anwendbarkeit .....	105
II. Empfehlung <i>de lege ferenda</i> .....	105
B. Umfassende Reform des Personalstatuts .....	106
I. Der „gewöhnliche Aufenthalt“ als maßgeblicher Anknüpfungspunkt .....	107
1. Dogmatische Grundlagen .....	107
2. Zugrundeliegende Entwicklungslinien .....	108
3. Praktische Vorteile der Aufenthaltsanknüpfung .....	112
4. Die Interessen hinter den Anknüpfungspunkten .....	115
5. Europäische Perspektive .....	120
6. Fazit .....	122
II. Berücksichtigung der kulturellen Identität .....	125
1. Begriff .....	126
2. Kollisionsrechtliche Ebene .....	128
a) Rechtswahlfreiheit .....	128
aa) Bedeutung für das Personalstatut .....	128
bb) Vereinbarkeit mit der GFK .....	130
cc) Schwierigkeiten der praktischen Umsetzung .....	131
b) Unwandelbarkeit des Personalstatuts .....	132
c) Prinzip der engsten Verbindung .....	133
3. Sachrechtsebene .....	133
4. Grenzen .....	134
a) <i>Ordre public</i> .....	134
b) Art. 10 Rom III-VO (Verbot der Geschlechterdiskriminierung) .....	136
III. Allgemeine Lösungsansätze zur Umsetzung der These .....	137
IV. Aktuelle Reformvorhaben .....	138
1. Reform des Art. 14 EGBGB .....	138
2. Reform Art. 13 EGBGB .....	139

7. Kapitel: Zusammenfassung des zweiten Teils in Thesenform.....	140
--	-----

Dritter Teil: Die familienrechtliche Problematik um unbegleitete Minderjährige .....	143
--	-----

1. Kapitel: Einleitung.....	143
-----------------------------	-----

A. Statistischer Rahmen .....	143
B. Einfluss auf Gesetzgebung und Rechtsprechung .....	144
C. Begriff des „unbegleiteten Minderjährigen“ .....	145
D. Europarechtlicher und völkerrechtlicher Rahmen .....	146

2. Kapitel: Vorfrage: Vorliegen von Minderjährigkeit .....	147
--	-----

A. Anwendbarkeit des Art. 12 GFK und des Art. 7 EGBGB analog.....	148
B. Exkurs: Gewöhnlicher Aufenthalt des unbegleiteten Minderjährigen in Deutschland? Minderjährigen?.....	150
C. Praxisproblem Altersfeststellung.....	150

3. Kapitel: Das behördliche und gerichtliche Verfahren .....	153
--	-----

A. Kinder- und jugendhilferechtlicher Kontext.....	153
B. Sorgerechtsverfahren vor dem Familiengericht .....	155
I. Zuständigkeit deutscher Familiengerichte .....	155
II. Anwendbares Recht und Entscheidungsparameter.....	157
III. Zu berücksichtigende Verfahrensvorschriften .....	158
C. Das Vormundschaftsverfahren.....	159
I. Zuständigkeit und anwendbares Recht .....	159
II. Vormundschaftsbestellung .....	159
III. Verfahrensvorschriften .....	160
IV. Beendigung der Vormundschaft .....	161

4. Kapitel: Rechtsstellung der Minderjährigen als Folge .....	162
---	-----

A. Asyl- und ausländerrechtliche Folgen .....	162
I. Positive Statusentscheidung .....	162
II. Familiennachzug .....	163
III. Negative Statusentscheidung .....	166
B. Die Vertretung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in asyl- und ausländerrechtlichen Angelegenheiten.....	167
C. Leistungsansprüche des Minderjährigen.....	168

5. Kapitel: Fazit ..... 169

6. Kapitel: Zusammenfassung des dritten Teils in Thesenform ..... 170

Vierter Teil: Spezifische Herausforderungen im Internationalen Eherecht ..... 172

1. Kapitel: Einführung ..... 172

A. Einführung zur Ehe als familienrechtlichem Rechtsverhältnis ..... 173

B. Die Entwicklung der Ehe in Europa ..... 173

C. Spezifische Fragen ..... 176

    I. Die Ehemündigkeit ..... 177

        1. Deutschland und Europa ..... 177

        2. Muslimisch geprägte Ehemündigkeit ..... 182

    II. Verbot der Doppelhe ..... 185

D. Fazit ..... 187

2. Kapitel: Kollisionsrechtliche Behandlung von Minderjährigenehen ..... 188

A. Einleitung ..... 188

B. Die Rechtslage bis zum Gesetz vom 17. Juli 2017 ..... 191

    I. Kollisionsrechtliche Behandlung der Kinderehe bis zum Gesetz vom 17. Juli 2017 ..... 191

        1. Eheschließungsstatut ..... 191

            a) Inlandsehe ..... 191

            b) Auslandshe ..... 193

            c) Besonderheiten bei Flüchtlingen ..... 193

        2. Die *ordre public*-Prüfung ..... 195

            a) Einleitende Gedanken ..... 195

            b) Herausforderungen im Rahmen der Ehemündigkeit ..... 196

                aa) Maßstäbe ..... 196

                bb) Prüfungsschritte ..... 200

            c) Beispiele aus der Rechtsprechung ..... 203

                aa) AG Hannover, Urteil vom 7.1.2002 ..... 204

                    (1) Inhalt ..... 204

                    (2) Bewertung ..... 204

                bb) AG Offenbach, Urteil vom 30.10.2009 ..... 204

                    (1) Inhalt ..... 204

                    (2) Bewertung ..... 205

                cc) KG, Beschluss vom 21.11.2011 ..... 206

                    (1) Inhalt ..... 206

(2) Bewertung.....	206
dd) OLG Bamberg, Beschluss vom 12.5.2016 und sich anschließend BGH, Beschluss vom 14.11.2018 .....	207
(1) Inhalt.....	207
(2) Bewertung.....	208
(3) Vorlagebeschluss des BGH.....	209
II. Zwischenergebnis: Reformbedürfnis .....	210
C. Gegenwärtige Rechtslage .....	211
I. Gesetzgebungsverfahren und Einführung.....	211
II. Kritische Würdigung des Gesetzes vom 17. Juli 2017.....	212
1. Heraufsetzen des Ehemündigkeitsalters in § 1303 BGB n.F. auf 18 Jahre.....	212
a) Inhalt.....	212
b) Kritische Würdigung .....	213
2. Einfügung des Art. 13 Abs. 3 EGBGB n.F. ....	215
a) Ausgestaltung als spezielle <i>ordre public</i> -Klausel.....	215
b) Kritische Würdigung .....	216
aa) Positive Kritik .....	216
bb) Negative Kritik .....	218
c) Exkurs: Anwendbarkeit des Art. 13 Abs. 3 EGBGB auf die Verlobung.....	219
3. Rechtsfolgen bei fehlender Ehemündigkeit.....	221
a) Gerichtliches Aufhebungsverfahren .....	221
aa) Inhalt .....	221
(1) Zuständigkeit .....	221
(2) Verfahren und Wirkung der Eheaufhebung .....	222
bb) Kritische Würdigung .....	222
b) Unwirksamkeitslösung .....	225
aa) Systemwidrigkeit.....	225
bb) Fehlende Aufhebungsfolgen als Nachteil für den Minderjährigen .....	227
cc) Verfassungswidrigkeit der Unwirksamkeitslösung – zugleich Besprechung von BGH, Beschluss v. 14.11.2018 – XII ZB 291/16.....	229
dd) Verstoß gegen Art. 21 AEUV? .....	231
ee) Vereinbarkeit mit Art. 12 Abs. 2 GFK.....	232
ff) Zwischenfazit.....	233
c) Alternativer Vorschlag .....	233
aa) <i>De lege lata</i> .....	233
bb) <i>De lege ferenda</i> .....	234
4. Beschränktes Ermessen der Behörden und Gerichte .....	235
a) Antragspflicht des Jugendamts .....	235
b) Enge Härteklausele.....	236

5. Zu weitreichende Streichungen im BGB.....	239
6. Sonstige Anpassungen außerhalb des BGB .....	240
a) Verfahrensrecht .....	240
aa) Neuerungen im FamFG .....	240
bb) Jugendhilferechtlicher Kontext.....	241
b) Asyl- und Ausländerrecht.....	242
aa) Änderungen.....	242
bb) Kritik.....	243
c) Wiedereinführung des religiösen Voraustrauungsverbots ....	243
aa) Inhalt .....	243
bb) Kritik.....	244
7. Unterbliebene Reform des Ehestatuts .....	245
D. Fazit .....	246
E. Zusammenfassung in Thesenform .....	248
3. Kapitel: Kollisionsrechtliche Behandlung polygamer Ehen .....	249
A. Einführung.....	249
B. Behandlung polygamer Ehen nach dem geltendem Recht.....	250
I. Eheschließung vor dem deutschen Standesamt .....	251
1. Aktuell polygame Ehe.....	251
2. Potentielle Polygamie.....	252
II. Polygame Eheschließung im Ausland.....	252
1. Allgemeines zur Wirksamkeit .....	253
2. Schutz durch Grundgesetz und EMRK? .....	255
III. Polygame Eheschließung in Deutschland vor einer ermächtigten Trauperson.....	257
IV. Die Rechtsfolgen einer polygamen Eheschließung .....	258
1. Unterhalt.....	259
2. Stellung der Frau nach dem Tod des Mannes .....	259
3. Steuerrecht .....	260
4. Ausländerrecht .....	260
a) Entwicklung in der Rechtsprechung.....	261
b) Gesetzgebung .....	262
c) Stellungnahme .....	263
d) Übertragbarkeit der Rechtsprechung des EuGH zur gleichgeschlechtlichen Ehe?.....	264
aa) Inhalt der EuGH Entscheidung Coman .....	264
bb) Übertragbarkeit auf das Aufenthaltsrecht polygamer Ehepartner.....	265
5. Zwischenergebnis.....	265
V. Folgen faktisch polygamer Verbindungen? .....	266
VI. Ergebnis zur aktuellen Rechtslage.....	266



C. Der Gesetzesentwurf des bayerischen Justizministeriums .....	267
I. Inhalt des Gesetzes und Begründung .....	267
II. Kritische Würdigung .....	269
1. Unklare Regelungslücken .....	269
2. Fehlende Einzelfallgerechtigkeit .....	270
3. Keine Notwendigkeit einer Neuregelung .....	271
4. Vereinbarkeit mit völkerrechtlichen Verträgen .....	271
III. Fazit .....	272
D. Zusammenfassung in Thesenform .....	273
Fünfter Teil: Ausblick .....	275
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	279
<i>Materialienverzeichnis</i> .....	292
<i>Sachregister</i> .....	295